

Bürgervereinigung Oberelbe IPO-Stoppen: Der Bebauungsplan liegt in den Rathäusern zur Öffentlichkeitsbeteiligung aus; informieren Sie sich auch unter www-ipo-stoppen.de; nutzen Sie Ihr Recht auf demokratische Mitbestimmung!

Abs.:.....

Geschäftsstelle
Zweckverband Industrie Park Oberelbe
Breite Straße 4
01796 Pirna

E-Mail: info@heidenau.de

Öffentlichkeitsbeteiligung Industrie Park Oberelbe; Einwendungen zum Entwurf des Bebauungsplans Nr. 1.1 'TECHNOLOGIEPARK FEISTENBERG' Einsendeschluß 29.9.2023

Sehr geehrter Hr. Opitz,

sehr geehrte Damen und Herren

mit dem Vorhaben habe ich mich auseinandergesetzt und bin mit dem Entwurf des Bebauungsplanes, sowie mit dem Vorhaben insgesamt aus folgenden Gründen nicht einverstanden. Dies ist mit einem Kreuz gekennzeichnet:

Die Vorhabenbegründung ist mangelhaft und nur eindimensional auf den IPO zugeschnitten. Der Untersuchungsraum für Alternativen wurde zu klein gewählt und die im aktuellen Entwurf verankerte Flächengrößen stimmen nicht mehr mit den Flächengrößen aus der Standorteinordnung und den ursprünglichen Entwicklungszielen des IPO überein. Eine Aktualisierung würde zu einem anderen Ergebnis führen

- Die angestrebte Größenordnung des IPO ist für die Daseinsfürsorge nicht erforderlich.
- Ich lehne die Ausgliederung von Flächen aus dem Landschaftsschutzgebiet ab. Der Schutzstatus wurde nicht umsonst wegen der wertvollen Lage bestimmt.
- Die Schaffung von Arbeitsplätzen in Größenordnung würde in starkem Maße die bestehenden Arbeitsplätze kannibalisieren und die bestehenden Firmen in Bedrängnis bringen, da Arbeitskräftemangel in vielen Bereichen vorherrscht.
- Insbesondere in den Bereichen zwischen Lindigtgut, Seidewitztal bis Einsteinstraße wird an heißen Sommertagen die Abkühlung nach Sonnenuntergang spürbar langsamer verlaufen als jetzt. Davon sind viele „Unterlieger“ des IPO betroffen. Ich fordere Nachweise, dass die Verschlechterungen den aktuellen Vorschriften entsprechen.
- Der Abfluß von Starkregen ist auf den Pirna zugeneigten Flächen durch die erhebliche Versiegelung kaum beherrschbar. Die Hochwassergefährdung in Pirna wird deutlich steigen.
- Die unter HQ 100 angegebene max. Regenmenge/24 h ist anzuzweifeln, da diese Mengen beim Hochwasser 2002 bei weitem überschritten wurden. Damit ist die gesamte Regenwasserbewirtschaftung in Frage gestellt, die Überschwemmungsgefahr wird damit stark unterschätzt.
- Ersatzmaßnahmen zur Schonung von Vogelpopulationen sind umstritten, die beste Maßnahme ist es, den Eingriff in die vorhandene Biosphäre nicht vorzunehmen.

